

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 80 (1988)
Heft: 3

Buchbesprechung: Video neu

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

D E O N E U V I D E O N E U V I D E O



GUENTER WALLRAFF GANZ UNTEN

Ein Film über modernen Sklavenhandel

1986, Farbe und s/w, 109', Jörg Gfrörer

Fr. 30.--

für Gewerkschaften Fr. 20.--

Zwei Jahre war Günter Wallraff untergetaucht, hatte als "Ali Levent" eine neue Identität angenommen. Er versuchte sich als Knecht auf einem Bauernhof, bei McDonalds, auf Baustellen und schliesslich als Leiharbeiter, nahm jede Arbeit an, die ihm [ALI], dem Türken, angeboten wurde. Was er dabei erlebt hat, ist erschütternd und fast nicht zu glauben. Wallraff hat das Unfassbare mit einer Videokamera aufgezeichnet, die er in seiner Tasche versteckt hatte. Seine Bilder werden ergänzt durch die Aufnahmen eines Filmteams, das Günter Wallraff während zwei Jahren ebenfalls versteckt begleitet hat. Aus hundert Stunden Filmmaterial sind hundert Minuten zusammengestellt worden.

Überall operieren Firmen, die Arbeiter, meist Ausländer, gegen Hungerlöhne beschäftigen und sie an grosse Industrieunternehmen zur Erledigung von besonders gefährlichen und schmutzigen Arbeiten "vermieten". Dieser "moderne Sklavenhandel" geht sogar so weit, dass Arbeiter in strahlenverseuchte Bereiche eines Kernkraftwerkes geschickt werden, ohne dass sie über die Möglichen Gefahren informiert, geschweige denn davor geschützt werden.

Dieses Video zeigt, dass das Unvorstellbare, all die Ungeheuerlichkeiten, die Wallraff in den zwei Jahren als Ali Levent erfahren hat, hautnahe und wirkliche Erlebnisse sind.

TANJA

1987, Farbe, 45', Leslie Franke

Fr. 23.--

Tanja ist eine Frau. Eine sowjetische Frau. Sie ist keine Heldin der Arbeit, eher eine "Heldin" wie all jene, die täglich ihrer Dreifachbelastung [Beruf/Haushalt/Kinder] nachgehen; und das ist in der Sowjetunion nicht viel anders als in einem westlichen Land. Wie viele andere Frauen liebt sie ihre Arbeit und die Familie, sieht aber auch die Einengungen, die durch eine Dreifachbelastung entstehen.

Dieses Video zeigt nicht nur das Portrait einer "gewöhnlichen" Russin, es ist vielmehr auch ein Einblick in den russischen Alltag; ein Einblick in ein Leben, das uns einerseits so fremd scheint, andererseits doch so nahe ist.

. . . . S . a . b . z

Filmverleih Pf 54 3000 Bern 23 031/45 56 69